



# Ladies Table 22/41



## Liebe Ladies

Mit etwas Erleichterung aber auch ein bisschen Wehmut bin ich in das neue Jahr gestartet

Bei dieser Gelegenheit wünsche ich übrigens allen Ladies alles Gute fürs 2019.

Ich bedanke mich herzlich, dass ihr so bedingungslos meinem Programm gefolgt seid und ich eure Unterstützung und Wohlgesinnung spüren konnte.

Als ich euch vor einem Jahr das Jahresprogramm in puzzleform überreichte, war ich nervös und ahnte ich noch nicht wie erfüllend dieses Jahr an Erfahrungen sein wird.

Der Auftakt bildete ein Kirmidinner im Februar, bei welchem ich Barbaras schauspielerische Seite entdecken durfte.

Anfängliche Ängste, ob mein Programm ankommen und verständlich sein würde räumte unsere Norwegerin Merete aus dem Weg. Sie verstand das schweizerdeutsche Theater in der Berner Matte, welches wir im März gespannt mitverfolgten, ohne Probleme.

Die LT Gründerinnen Nadine, Vroni und Eliane führten uns zum 10-jährigen Jubiläum im April durch das Emmental. Durch ihre liebevolle und engagierte Art wurde die sorgfältig geplante Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Während wir im Mai in die Vergangenheit reisten, besuchte Janine die diversesten Länder auf der ganzen Welt und konnte auf diese Weise ihren Horizont erweitern.

Nachdem Claudia im Februar mit ihrem Sohn ihre Familie erweitert hat, freuten wir uns alle sie im Juni wieder zu sehen und lauschten verträumt den Märchen im Pavillon des Schlosses Jegenstorf.

Nach unserer Sommerpause im Juli trafen wir uns im August bei einem wunderbaren Abend für ein Kubb-Spiel in Hettiswil, wo mir Valeria durch ihre unkomplizierte und begeisterungsfähige Art aufgefallen ist.

Die Begeisterung von Miriam für Kurzspiele überraschte mich beim Septemberanlass im Familientreff.

Unser jüngstes und sehr kreativbegeistertes Mitglied Ramona konnte im Oktober wegen eines verstauchten Fusses leider nicht nach Utzenstorf zum Zwiebelzopfflechten mitkommen.

Im November konnte ich Märi als kulinarisch interessierte Lady wahrnehmen, als sie sich mit anderen Ladies für ein Trüffel Fondue begeisterte.

Flexibilität bewies Melanie im Dezember, als sie mich kurz vor dem Weihnachtsessen anrief wegen eines eingeforenen Autos. Trotz der Umstände traf sie etwas verspätet ein und konnte den Abend doch noch mit uns genießen.

Nun werden wir von Martina durch das Jahr geführt und ich freue mich auf ihre Einfälle. Ich wünsche ihr viel Glück und möglichst wenig Stress für die Organisation des Jahres.